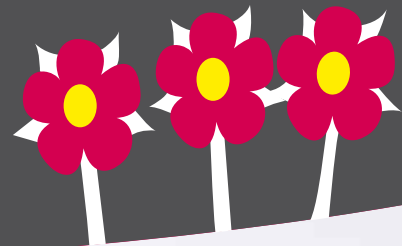


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



März 2024

I.P. - Supplemento al nr. 5 del 13/03/2024 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ

Wohnbauprojekt
für den geförderten Wohnbau
„Quartier am Mühlrain“, Latsch

CeZ Calderan Zanovello Architekten



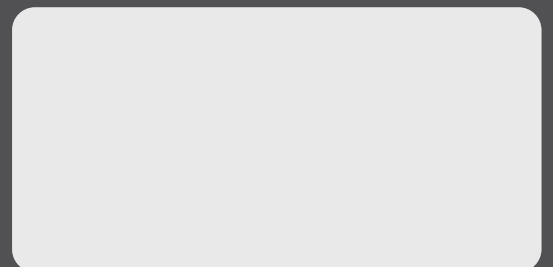
Wohnbautagung am 6. April
im Bildungshaus Schloss Goldrain

12

Latsch Aktuell:
vielfältiges Kinder-
Sommerprogramm

20

Neue Rubrik:
Heilpflanzen: Naturverbunden-
heit und Gesundheit



Bürger- versammlungen



Marktgemeinde
Latsch

Latsch

Mo. 15.04.24 · 19.30 Uhr · CulturForum

Tarsch

Di. 16.04.24 · 19.30 Uhr · Vereinshaus Sigmunt Angerer

Goldrain

Mi. 17.04.24 · 19.30 Uhr · Feuerwehrhalle

Morter

Do. 18.04.24 · 19.30 Uhr · Kulturhaus

St. Martin im Kofel

Fr. 19.04.24 · 19.30 Uhr · Gasthaus Bergstation



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Alle interessierten Bürger/innen sind herzlich zur ersten Wohnbautagung im Bildungshaus Schloss Goldrain am Samstag, 6. April 2024 ab 14 Uhr eingeladen. Es freut uns sehr, diese innovative Plattform in unserer Gemeinde anbieten zu können. Alles rund ums Thema Wohnen wird von kompetenten Fachleuten vorgetragen, welche im Anschluss gerne für detaillierte Infos und persönliche Fragen zur Verfügung stehen. Dieses Pilotprojekt wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Schloss Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch organisiert.

Die Sommerbetreuung für Kinder in Latsch gilt als Vorzeigemodell. Zwischen Sommerkindergarten, organisiert mit der SOVI, Erlebniswochen des Jugenddienstes Mittelvinschgau, abwechslungsreiche Wochen im Schloss Goldrain und zahlreichen Aktivitäten von verschiedenen Vereinen kann für alle Altersklassen ein umfangreiches Programm angeboten werden. Dank guter Zusammenarbeit aller Beteiligten können unseren Kindern und Jugendlichen spannende Wochen geboten und berufstätige Eltern bestmöglichst unterstützt werden.

Die Erstellung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Latsch befindet sich in der Abschlussphase. Diesem äußerst

wichtigen urbanistischen Planungsinstrument folgen zahlreiche neue Aufgaben. Dazu zählt unter anderem auch die Revision des Zivilschutzplanes. Um bei Katastrophen bestmöglichst vorbereitet zu sein, wird diese Ausarbeitung sehr ernst genommen. Die Erstellung all dieser Pläne und Maßnahmen erfordern sehr viel Arbeit, welche wir als Gemeindeverwaltung zur Förderung der Sicherheit unserer Bürger gerne auf uns nehmen.

Noch im Frühjahr wird die Firma Mair Josef & Co. KG mit der Asphaltierung der Zufahrtsstraßen Egg und Forra in St. Martin i. K. beginnen. Die Kosten für die Sanierung dieses Wegenetzes belaufen sich auf rund 240.000,00 €. Das Amt für Bergwirtschaft hat hierfür einen Beitrag von 90% der Ausgaben gewährt.

Seit Mitte März hat der Abbau der Freileitung und Strommasten im Auftrag der Alperia in unserer Gemeinde begonnen. Das aufwändige Projekt, welches bis ins Martelltal reicht, wird unter anderem mit Umweltgeldern finanziert. Endlich werden diese längst außer Betrieb gesetzten Relikte der vergangenen Zeit entfernt.

Förderung von Weiterbildung, Koordinierung von Bildungsinitiativen und

Pflege der Öffentlichkeitsarbeit sind für jedes Dorf sehr wichtig. Glücklicherweise haben wir in unserer Gemeinde sehr aktive Bildungsausschüsse, welche sich dies zum Ziel gesetzt haben. Gratulieren möchten wir dem Bildungsausschuss Tarsch zum 25-jährigen und dem Bildungsausschuss Goldrain, welcher zu einem der ältesten in Südtirol zählt, zum 35-jährigen Bestehen. Danke allen Freiwilligen für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Auch dieses Jahr freuen wir uns sehr, unsere Bürger/innen in den jeweiligen Fraktion bei den Versammlungen im April begrüßen zu dürfen. Bürgernahe Verwaltung liegt uns sehr am Herzen, daher berichten wir gerne über unsere Tätigkeiten des vergangenen Jahres und über unsere künftigen Pläne. Gerne stehen wir Rede und Antwort, sind offen für verschiedene Anliegen und freuen uns auf rege Teilnahme an den Bürgerversammlungen 2024.

*Ostern – das Fest der Auferstehung,
die Natur hält sich bereit. Frühling
wirkt schon recht beflissen, hell
leuchtende Narzissen läuten ein
die Osterzeit. Ich wünsche allen ein
frohes und gesegnetes Osterfest!*

Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer

LATSCHER
TAFEL



SÜDTIROLER VINZENZGEMEINSCHAFT

Gebündelte Infos rund um den Wohnbau

Wo werden in Latsch und in den Fraktionen in nächster Zukunft Wohnungen gebaut? Wie sieht es derzeit mit den Wohnbauförderungen aus? Welches sind die aktuellen Wohnbauprojekte der Gemeinde? Wie steht es um neue Wohnformen, Stichwort Mehrgenerationenwohnen? Ist es sinnvoll, dass sich Bauwillige oder interessierte Käufer zu Wohnbaugenossenschaften zusammenschließen? Ist das vielzitierte „leistbare Wohnen“ nur ein Schlagwort oder steckt mehr dahinter? Welche Vor- und Nachteile haben Mietwohnungen? Wenn es um das Thema Wohnen geht, stellen sich viele Fragen, auf die Bauwillige und Kaufinteressierte eine Antwort suchen.

Umfassende Infos

Um alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch möglichst umfassend zu sämtlichen Bereichen, die mit dem Thema Wohnen zusammenhängen, fachlich und aus erster Hand zu informieren, wird am Samstag, 6. April, im Bildungshaus Schloss Goldrain erstmals eine Wohnbautagung organisiert. Eine Tagung, bei welcher der Fokus auf alle Aspekte des Wohnbaus gerichtet wird, ist ein Novum im Vinschgau. Es gibt zwar regelmäßig die Wohnbau-Messe in Bozen, dass aber auch in der Peripherie möglichst allumfassend rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen informiert wird, ist neu.

Planer, Architekten und Fachleute zu Gast

Veranstaltet und getragen wird die Tagung von der Gemeinde Latsch, dem Bildungshaus Schloss Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch. Laut dem Bürgermeister Mauro Dalla Barba sind gebündelte Infos schon allein deshalb angebracht, weil eine Vielzahl von Wohnbauprojekten seitens der Gemeinde anstehen, und zwar nicht nur im Hauptort, sondern auch in Fraktionen. Er nennt etwa das neue „Quartier am Mühlrain“, wo insgesamt 10 Wohngebäude entstehen sollen und „wo der Bau eines ersten Gebäudes demnächst anlaufen wird.“ Weitere Wohnbauprojekte stehen unter anderem in den „Auen“ in Latsch an sowie in Tarsch. Vorgestellt



Mauro Dalla Barba



Gerhard Rinner



Markus Pircher

werden auch die bereits zur Verfügung stehenden geförderten Baulose in Morter und Goldrain. In Tarsch und Latsch entstehen neue Zonen. Ebenso werden die zwei Projekte zur Sanierung historischer Bausubstanz für den geförderten Wohnbau vorgestellt: Stecherhaus in Tarsch und Hallerhof in Latsch. Über diese und alle weiteren Wohnbauprojekte, die derzeit in baureifen Erweiterungszonen für den geförderten und freien Wohnbau geplant sind, werden die jeweiligen Architekten und Planer informieren. „Außerdem werden Planungsunterlagen und Modelle ausgestellt“, so der Bürgermeister.

Wie sieht es mit den Förderungen aus?

Im Anschluss an die Vorstellung der Wohnbauprojekte der Gemeinde steht das Thema der Wohnbauförderung im Mittelpunkt. Hierfür konnten die Veranstalter den Direktor des Amtes für Wohnbauförderung, Rainer Giovanelli, gewinnen. Er wird aus erster Hand über die derzeitigen Formen der Wohnbauförderung informieren und auch konkret darauf eingehen, wie hoch im Durchschnitt die jeweilige Förderung ist, worauf beim Ansuchen geachtet werden muss und wie und wann um eine Förderung angesucht werden kann.

Wohnbaugenossenschaft

Ein weiterer Fachreferent der Wohnbautagung ist Leonhard Resch, der Referatsleiter der Arche im KVW. Er wird anhand praktischer Beispiele aufzeigen, mit welchen Kosten bei unterschiedlichen Bauformen zu rechnen ist: Wie hoch sind die Ausgaben bei einem Reihenhaus, bei einem Mehrfamilienhaus und anderen Bauformen? Im Speziellen wird Leonhard Resch auch das Modell einer Wohnbaugenossenschaft beleuch-

ten und darlegen, welche Einsparungsmöglichkeiten sich ergeben, wenn sich Bau- oder Kaufwillige zu einer Wohnbaugenossenschaft zusammenschließen.

Fachexperten stehen für Fragen zur Verfügung

Die Fachexperten werden im Anschluss an die Ausführungen auch für Fragen zur Verfügung stehen. Markus Pircher, der Obmann der Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain, und Gerhard Rinner, der Direktor der Raiffeisenkasse Latsch, werten die Tagung als eine Art Anlaufstelle, wo alle Bürgerinnen und Bürger Antworten auf sämtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Bau oder Kauf von Wohnraum finden können und sollen. Eines der derzeit brennendsten Anliegen in Südtirol überhaupt sieht Markus Pircher darin, „vor allem jungen Leuten und werdenden Familien Perspektiven zu bieten und es ihnen zu ermöglichen, zu angemessenen Preisen zu einer Wohnung zu kommen.“ „Vor allem die genossenschaftliche Lösung in einer Wohnbaugemeinschaft kann einen entscheidenden Anteil an diesem Ziel haben“, ergänzt Gerhard Rinner, der in diesem Zusammenhang auf die Werte von Friedrich Wilhelm Raiffeisen verweist.

Anmeldung erwünscht

Die Teilnahme an der Wohnbautagung, die für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch gedacht ist, ist kostenlos. Eine Anmeldung im Sekretariat des Bildungshauses Schloss Goldrain (Tel. 0473 742 433; info@schloss-goldrain.com) ist aus organisatorischen Gründen erwünscht. Abgeschlossen wird die erste Wohnbautagung dieser Art mit einem Umtrunk.

jos

Wohnbau- tagung



für Bürger*innen der
Marktgemeinde Latsch

Informationen zu: aktuellen Wohnbauprojekten · Wohnbauförderungen · neue Wohnformen · Wohnbaugenossenschaften · Vor- und Nachteilen von Mietwohnungen · „leistbares Wohnen“ nur ein Schlagwort?

Fachreferate und Expertenmeinungen von: Leonhard Resch, Referatsleiter der Arche im KVW (Finanzierungsmodelle und Wohnbaugenossenschaften) und Rainer Giovanelli, Direktor des Amtes für Wohnbauförderung (die verschiedenen Formen der Wohnbauförderung).

Im Bildungshaus Schloss Goldrain
am Samstag, 6. April 2024 ab 14 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis 2. April
im Sekretariat des Bildungshauses Schloss Goldrain gebeten:
Tel. 0473 742 433 oder info@schloss-goldrain.com

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos.

Buchtipps Bibliothek Latsch

Aus der Zeit gefallen Mein Besuch bei den Hutterern in Amerika

Helmut Luther



Die Amish aus Tirol, sie leben wie im 19. Jahrhundert, gottesfürchtig und der Außenwelt abgewandt, nur bei der Technik sind sie modern. Die Utopie vom einfachen Leben.

Alles gehört allen – der Traum von der autarken Gemeinschaft Gleichgesinnter ist faszinierend. Die Hutterer leben nach diesem Prinzip: ohne Shopping, Stress und Konkurrenzdenken.

Doch das christlich-urkommunistische Gesellschaftsmodell kennt kaum Freiheiten, die Bibel wird wörtlich genommen, das Streben nach persönlichem Glück ist verpönt. Autor Helmut Luther besucht unterschiedliche Gemeinden, arbeitet als Hilfslehrer, taucht in die Lebenswelt der Hutterer ein. Da er deren Sprache spricht, die aus dem alten Tirol stammt, erhält er einen tiefen Einblick in die sonst verschlossenen „Kolonien“.

Eine vielschichtige und unterhaltsame Reportage.

Lesenswert!

Infos aus der Bibliothek



Autorenbegegnung in Latsch



Autorenbegegnung in Morter

Bibliotheken Latsch und Morter Hochkarätige Autorenbegegnung

Im Zuge der Bücherwelten in Schlanders, wurde die Kinderbuchautorin Margit Auer zu uns in den Vinschgau eingeladen. Somit hatten die Grundschüler von Morter die Möglichkeit, an einer der Lesungen im Kulturhaus Karl Schönherr teilzunehmen. Margit Auer verzauberte die Kinder mit den Texten aus ihrer bekannten Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“. Mit ihren sprechenden Tieren und deren wunderbaren und magischen Freundschaft zu Kindern, schafften es ihre Titel auf Spitzenplätze zahlreicher Kinderbuch Bestsellerlisten. Ihre Bücher sind in mehr als 25 Sprachen übersetzt, zwei Kinoverfilmungen folgten, der dritte ist bereits in Planung. Gerne könnt ihr die Bücher von Margit Auer, mit den unverkennbaren Illustrationen von Nina Dulleck, in euren Bibliotheken Latsch, Goldrain, Tarsch oder Morter ausleihen. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der Ausstellung

Bücherwelten 2024 - Bildhaft gesagt. Auf Einladung der Bibliothek Latsch, in Zusammenarbeit mit dem Verein Vinschger Bibliotheken kamen auch die Schüler/innen der vierten und fünften Klassen der Grundschule Latsch in den Genuss einer Lesung mit Margit Auer. Die Kinder waren restlos begeistert! Alle Bücher der Autorin, die wir im Zuge der Veranstaltung in die Grundschule brachten, wurden auf der Stelle ausgeliehen. Das zeigt, die Lesung war ein voller Erfolg.

Bibliothek Latsch Autorenlesung mit dem Historiker Kurt Gritsch

Autorenlesung mit dem Historiker Kurt Gritsch „Vom Kommen und Gehen“, in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Latsch. Am Freitag, 22. März um 20 Uhr in der Bibliothek Latsch. Kurt Gritsch verbindet globale Fragen mit der konkreten Situation in Südtirol und stellt die Migration in Form von Einwanderung, aber auch Auswanderung aus Südtirol dar.

Die vier Dompfplouderer



NEU



KANAL

Bibliothek Latsch Goldrain Tarsch Mörter

auf whatsapp



BIBLIOTHEK Latsch Goldrain Tarsch Mörter
WhatsApp Channel Invite
WhatsApp.com

abonniere uns über den link:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaHP1bG9hXF1ltFTGW0X>

oder scanne den QR:



Das Annenbergheim unter neuer Führung

Im Seniorenwohnheim Annenberg Latsch hatte Loris De Benedetti seit Juli 2023 die Position des Übergangsdirektors inne. Beim Auswahlverfahren, an dem mehrere Bewerber/innen teilgenommen hatten, wurde Matthias Ladurner aus Dorf Tirol zum neuen Direktor gewählt. Matthias Ladurner arbeitete zuvor viele Jahre in der Landesverwaltung und hat mit Februar seine neue Tätigkeit aufgenommen. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in diesem gut funktionierenden und organisierten Haus. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich den Bewohner/innen auch weiterhin ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen“, so der neue Direktor. Der Präsident Alexander Janser ist überzeugt, dass die gute Entwicklung des qualitätszertifizierten Hauses unter der neuen Führung fortgesetzt wird. Neuerungen gab es auch im Verwal-



Präsident Alexander Janser (links) und der neue Direktor Matthias Ladurner.

tungsrat: zu dem vom Gemeinderat neu ernannten Verwaltungsrat gehören die bisherigen Mitglieder Hubert Mantinger, Claudia Telfser, Joachim Schwarz und die neu ernannten Mitglieder Melanie Traut, Elke Pirhofer und Philipp Tappeiner. Der Präsident

bedankt sich bei den scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern Maria Wörnhart, Veronika Klotz und Josef Kuppelwieser und bei allen, die sich für das Wohl der Senior/innen im Annenbergheim eingesetzt haben und sich dafür weiterhin einsetzen.

Seniorenwohnheim Annenberg

Tausend Dank an die Freiwilligen Helfer/innen



Im Seniorenwohnheim Annenberg Latsch sind mittlerweile wieder 80 Freiwillige Helfer/innen aktiv, die mit ihrem Einsatz den Bewohner/innen eine angenehme Zeit bescheren. Diesen unverzichtbaren Unterstützern gilt ein großer Dank, diese Menschen bringen Farbe und Lebendigkeit ins Haus. Als kleines Zeichen der Wertschätzung wurde den Freiwilligen Helfer/innen

im März die Weiterbildung „Demenz und Kommunikation“ angeboten und das Dankesfest, das üblicherweise zu Jahresbeginn abgehalten wurde, findet dieses Jahr im Mai statt.

Mit dem nahenden Frühling beginnen auch wieder die gemeinsamen wöchentlichen Spaziergänge, die am Freitagnachmittag angeboten werden.

Dafür werden noch engagierte Freiwillige gesucht, die Lust haben, gemeinsam mit den Senior/innen die frische Luft zu genießen.

Interessierte, die sich bei den Spaziergängen oder anderen Tätigkeiten ehrenamtlich beteiligen möchten, werden gebeten, sich bei der Freiwilligenkoordinatorin Paula Plank zu melden (Tel. 0473 720 108).

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Jung(s) sein	22.03.2024	14:00 - 19:00	JuZe Green Turtle	KFS Zweigstelle Latsch
Anders leben - anders reisen 2024 mit Kurt Gritsch „Vom Kommen und Gehen“	22.03.2024	20:00	Bibliothek Latsch	Weltladen Latsch Bibliothek Latsch
Ice Gala	23.03.2024	18:00	IceForum Latsch	AHC Vinschgau Eiskunstlauf
Bike-Geschicklichkeitstraining	01.04.2024 Folgetermine	10:00 - 13:00	Maxx Bike Eldorado	Maxx Bike Eldorado
Panorama Tour vom Reschensee bis nach Latsch	02.04.2024 Folgetermine	09:45	Maxx Bike Eldorado	Maxx Bike Eldorado
Jahrmarkt in Latsch	06.04.2024	08:00	Marktstraße Latsch	Marktgemeinde Latsch
Saunaevent „It's Showtime“	06.04.2024	13:30 - 22:00	AquaForum Latsch	AquaForum Latsch
Wohnbautagung	06.04.2024	14:00	Bildungshaus Schloss Goldrain	Marktgemeinde Latsch Raiffeisenkasse Latsch Bildungshaus Schloss Goldrain
Frühjahrskonzert	06.04.2024	19:30 - 21:00	Festplatz (Schießstand) Goldrain	Musikkapelle Goldrain Morter
Erbschaft - was tun?	11.04.2024	20:00 - 22:00	CulturForum Latsch	KFS Zweigstelle Latsch
Jubelpaarfeier	14.04.2024	10:00 - 11:30	CulturForum Latsch	KFS Zweigstelle Latsch
Anders leben - anders reisen 2024 mit Don Paolo Renner „Religionen und Krieg“	19.04.2024	20:00 - 21:30	Bibliothek Schlandersburg	Weltladen Latsch Bibliothek Schlandersburg

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Bildungsausschuss
Latsch

SAUNA EVENT

„IT'S SHOWTIME“

SAUNA THEATER

Samstag, 06.04.24



Marktstraße 48, Latsch
Tel. 0473 623 560
www.aquaforum.it

AquaForum
Latsch Laces

Alle Infos und Aufgussplan online
und auf Social Media!



Raiffeisen unterstützt den Tarscher Damenfußball

In den letzten Jahren hat sich der Amateurdamenfußballclub Red Lions Tarsch zu einer festen Einrichtung entwickelt. Der Verein bietet Mädchen und Frauen aus dem Einzugsgebiet der Gemeinde Latsch bzw. aus der näheren Umgebung die Möglichkeit den Fußballsport auszuüben.

Kürzlich trafen sich der Präsident des ADFC Red Lions Tarsch Manfred Pritzi mit den Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch um über das abgelaufene Jahr zu sprechen. Die Raiffeisenkasse Latsch mit Obmann Dr. Georg Wielander steht dem örtlichen Verein auch dieses Jahr wieder



Im Bild (v. l.): Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Gerhard Rinner, Präsident der Red Lions Manfred Pritzi und Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander.

finanziell zur Seite. Er unterstreicht die Wichtigkeit des Frauenfußballes, welcher sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut. Der Club hat im

Bereich Damenfußball eine Vorbildfunktion inne und stellt daher einen sportlichen Mehrwert für unsere Gemeinde dar.

Erfolgreiche Zusammenarbeit: Sportverein Goldrain und Raiffeisen

Der ASV Goldrain und die Raiffeisenkasse arbeiten schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Kürzlich trafen sich die Vertreter der Raiffeisenkasse Latsch mit den Verantwortlichen des ASV Goldrain zu einem Gespräch. Dabei wurde über die angebotenen Sportmöglichkeiten gesprochen, welche vielen Jugendlichen eine sportliche Freizeitmöglichkeiten vor Ort ermöglichen. Besonders in Zeiten der Digitalisierung sind Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je, so der Präsident des ASV Goldrain Marian Thaler. Für Raiffeisen sei dies ein guter Grund, den Verein bei seinen geplanten Vorhaben und Ak-



Im Bild (v. l.): Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander, Präsident des ASV Goldrain Raiffeisen Marian Thaler, Kassierin des ASV Goldrain Raiffeisen Manuela Zöschg und Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Gerhard Rinner.

tivitäten auch in Zukunft finanziell zu unterstützen, so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander. Er wünscht dem Präsidenten des ASV Goldrain und seinem Team

wiederum ein gutes Gelingen für das laufende Jahr. Dieser bedankt sich und weist auf die Wichtigkeit eines soliden und verlässlichen Sponsoringpartners hin.

Jausenstation
Knofelkeller
 TARSCH/LATSCH
 St. Medardusweg 34, Tarsch/Latsch
 Tel. 329 36 73 703 oder 0473 623 503

ÖFFNUNGSZEITEN	Do. 10:30-23:00 Uhr
Mo. 10:30-23:00 Uhr	Fr. 10:30-23:00 Uhr
Di. 10:30-14:30 Uhr	Sa. 17:00-23:00 Uhr
Mi. Ruhetag	So. 09:30-22:00 Uhr

Schweitzer
 GETRÄNKE - LATSCH
 Die Freude am Durst

Abholmarkt
 Getränkelieferant
 I-39021 Latsch
 Industriezone 2
 Tel. 0473 623228
 Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
 info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

pohl zimmerei
 holzbau
 dachdecker

Zimmerei **POHL**
 des A. Pohl & Co. KG
 Industriezone 1/a
 39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
 Mobil 335 63 700 60
 Mail info@pohl.it
www.pohl.it

Eine gelungene Überraschung

Der Mesner der Pfarrgemeinde Goldrain hat Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass er den Dienst in der Kirche nicht mehr weiterführen wird. Das kam für alle überraschend und man musste sich Gedanken darüber machen, wie diese Lücke, die mit einer Vielzahl von größeren und kleineren Verpflichtungen zusammenhängt, in Zukunft abgedeckt werden kann. Man ging auf die Suche nach freiwilligen Mitarbeitern und es gelang tatsächlich den Großteil der Aufgaben abzudecken, so kann dieser wichtige Dienst in der Kirche auch in Zukunft weitergeführt werden. Nun wollte man sich gemeinsam beim Mesner für die vielen Jahre seiner treuen und verantwortungsvollen Mitarbeit bedanken und fand, dass der passenden Rahmen dafür wohl eine Gottesdienstfeier sei. So zelebrierte Pfarrer Lanbacher am 21. Jänner die Dankesmesse in der St. Maria Kapelle, welche musikalisch vom Männergesangsverein umrahmt wurde. Die Präsidentin des Pfarrgemeinderates richtete folgende Worte an Martin Ratschiller:

„Heute wollen wir unseren Mesner Martl verabschieden und ihm für sein langjähriges Wirken in der Kirche von Goldrain Tiss und auch hier in der St. Maria Kapelle bedanken. Schon sein Vater hat als Mesner hier gewirkt. Martl ist dann in seine Fußstapfen getreten und hat dem Ruf Gottes folgend, den Dienst in der Kirche weitergeführt. Im Jahre 1990 wurde er offiziell in die Gemeinschaft der Mesnervereinigung aufgenommen, seitdem sind nun 34 Jahre vergangen und Martl



hat mit verschiedenen Priestern, mit Pfarrer Wilhelm, mit Pfarrer Franz und nun mit Pfarrer Lanbacher, zusammengearbeitet. Sie alle konnten sich stets auf ihn verlassen und wussten sowohl seine Arbeit als auch sein ruhiges Wesen zu schätzen. Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und Treue zeichnen ihn aus und in all den Jahren fand er Verständnis und Rückhalt bei seiner Frau Klara. Sie hat sich um Wäsche, Blumenschmuck und Kirchenreinigung gekümmert. Die wenigen Male, die Martl nicht kommen konnte, hat er dafür gesorgt, dass eine seiner Mädels den Dienst übernommen hat. Was für uns manchmal so selbstverständlich schien, war für Martl wohl öfters auch mit einem Opfer verbunden. Sicher aber ist, dass das, was Menschen nicht sehen können, dem Herrgott nicht verborgen bleibt! Schön, dass du trotz deines offiziellen Abgangs uns weiterhin aushelfen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen willst, wenn wir alleine nicht mehr weiterwissen. So wollen wir nun dir, deiner Frau und deiner Familie im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ein aufrichtiges und herzliches Danke sagen.

Möge unser Herr und Gott dir alles Gute vergelten, dich und die deinen immer beschützen und dir zugewandt sein mit seinem Segen. Dafür überreichen wir dir ein kleines Zeichen der Erinnerung und Wertschätzung mit dieser Urkunde und einem Gutschein.“

Viele Gläubige waren zur hl. Messe gekommen und auch die Vertreter der verschiedenen Vereine und Verbände. Auch sie brachten dem Mesner mit Worten und Gaben ihre Wertschätzung zum Ausdruck und bedankten sich persönlich bei ihm und seiner Frau Klara. Diese waren sichtlich bewegt, zumal sie im Vorfeld nicht über dieses Vorhaben informiert wurden. Die Überraschung war also gelungen. Alle Anwesenden wurden noch zu einem Umtrunk im hinteren Raum der Kapelle eingeladen, wo fleißige Hände einiges an Köstlichkeiten vorbereitet hatten. Die Anwesenden erfreuten sich daran und unterhielten sich rege untereinander. Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen Helfern, sowie bei den Vertretern der Vereine und Verbände nochmal von Herzen für ihr Kommen und ihre Unterstützung bedanken.



Auch am
KARFREITAG
geöffnet

Unser Osterangebot

Lamm-Karree, Truthahnbrust, Filet vom Rind & Schwein und viele weitere Spezialitäten für Ihr Ostermenü.

Direktverkauf

MO bis FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr,
SA: 8 - 12 Uhr
Schlanders / Gewerbegebiet Vetzan,
Tel. 0473 737 352

Recla

Wohin mit den Kindern? Latsch weiß es

Immer wieder stellt sich vielerorts in der Ferienzeit die Frage, „wohin mit den Kindern?“. Berufstätige Eltern werden vor große Probleme gestellt. Südtirolweit wird die Ganzjahresbetreuung für Kinder heiß diskutiert. Insbesondere die Sommerbetreuung stellt für viele Familien ein Problem dar. Dass dem in Latsch nicht so ist, bestätigt Gemeindefereferentin Maria Kuppelwieser auf Nachfrage des InfoForums.

„Die Kinder in unserer Gemeinde haben soweit mir bekannt ist alle einen Platz erhalten“, sagt sie. Nach wie vor gebe es freie Plätze für die Kinder. Einige Wochen sind schon ausgebucht aber bei anderen sind noch Plätze frei. Die Nachfrage ist sehr groß. Kein Wunder, schließlich ist das Programm reichhaltig, die Angebote vielfältig. Um den Eltern in der Gemeinde einen Überblick zu verschaffen, hat die Gemeindefereferentin Maria Kuppelwieser wieder eine Broschüre zum Sommerprogramm 2024 herausgebracht. Die Bildungsausschüsse der Gemeinde haben die Broschüre finanziell unterstützt.

Beliebte Erlebniswochen und vieles mehr

So finden unter anderem die beliebten Erlebniswochen, organisiert vom Jugenddienst Mittelvinschgau, statt. Diese decken in verschiedenen Blöcken die Sommerwochen vom 24. Juni bis zum 9. August ab. Die Gemeinde selbst organisiert in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Vinschgau SOVI den Sommerkindergarten vom 24. Juni bis zum 23. August. Zudem gibt es in den Sommermonaten weitere Angebote für



die Kids: Sprachkurse für Grund- und Mittelschüler/innen, Kreativ- Bewegungs- und Naturwochen (für 6- bis 8-Jährige), Sommerwaldwochen (für 3- bis 6-Jährige), Musik- und Erlebniswochen, Zirkuswoche, Leichtathletikcamp, Singwoche, Naturtage, Theaterwerkstatt und vieles mehr. Die Angebote sind auf die einzelnen Fraktionen der Gemeinde Latsch verteilt. Infos dazu gibt es in der Broschüre sowie unter www.gemeinde.latsch.bz.it.

Viel los im Schloss

Auch im Schloss Goldrain gibt es den ganzen Sommer über interessante Angebote. Diese reichen vom Comic-Workshop bis hin zum Überleben in der Natur, Fotoworkshop und Kulinarische Rundreisen. Mehr als 20 verschiedene Veranstaltungen, die meist eine Woche andauern, stehen auf dem Programm. Für nahezu alle Altersgruppen ist etwas dabei. Die Gemeinde Latsch übernimmt die Hälfte der Kosten für alle in

Latsch ansässigen Kinder, die bei den Veranstaltungen im Schloss Goldrain dabei sind. Dies waren im Sommer des vergangenen Jahres fast 8.000 Euro.

„Wir sind gut abgedeckt“

„Ich denke, in der Gemeinde Latsch sind wir gut abgedeckt“, betont Maria Kuppelwieser. Freilich müsse das Ziel ein Ganzjahreskindergarten sein, worüber bereits auf Landesebene diskutiert wird. Dies halten auch viele Pädagogen für sinnvoll – es sei für das Kind das Beste, heißt es. Aufgrund der vielerorts fehlenden Kinderbetreuung im Sommer werden die Eltern vor große Herausforderungen gestellt. „Das kann es nicht sein“, so Kuppelwieser. Der Ganzjahreskindergarten sei Aufgabe des Landes. Dieses hat jedoch erst vor wenigen Jahren – genau genommen im Frühjahr 2020 in Zeiten der Coronavirus-Pandemie – die Organisation des Sommerkindergartens den Gemeinden übertragen. Ein





Aufschrei erfolgte damals, es hagelte Kritik. Bereits damals hatte es die Gemeinde Latsch innerhalb von kurzer Zeit hinbekommen, das Angebot auf die Beine zu stellen. Mittlerweile hat es sich ohnehin etabliert, der Sommerkindergarten für Kinder von 3 bis 6 Jahren „läuft“. Heuer gab es 108 Anmeldungen.

Kindergarten nur kurz „geschlossen“

Erwähnenswert auch: „In Latsch ist die gesamte Ferienzeit bis auf zwei Wochen mit der Sommerbetreuung für Kinder-



Gemeindereferentin Maria Kuppelwieser

gartenkinder abgedeckt“, unterstreicht Referentin Kuppelwieser. Lediglich nach Kindergartenende eine Woche sowie vor dem Neustart gilt es, eine kurze Zeit zu überbrücken. In der Woche nach Ende des Kindergartenjahres werden Aufräumarbeiten und dergleichen durchgeführt. Anschließend „kann es wieder los gehen“. Dies sei landesweit außergewöhnlich. „Wir haben uns im vergangenen Jahr dazu entschlossen, dies so zu organisieren und wollen es beibehalten“, betont Maria Kuppelwieser. Schließlich gehe es darum, die Familien bestmöglich zu unterstützen.

Eine „Win-win-Situation“

Das InfoForum Latsch erhält seit Bestehen – mittlerweile immerhin seit mehr als 15 Jahren – Unterstützung seitens der Raiffeisenkasse Latsch. Diese erhält als Gegenleistung sämtliche Rückseiten und damit einen gelungenen Werbeeffect. Die Beteiligten sprechen von einer „Win-win-Situation“. Die Gemeindezeitung, die von der Bezirksmedien GmbH produziert und herausgegeben wird, gilt mit einer Auflage von über 3.000 Stück als beliebtes Informationsmedium mit zahlreichen journalistischen Beiträgen und Geschichten. „Es ist eine wertvolle Zusammenarbeit“, betonen Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Raika-Obmann Georg Wielander und Raika-Direktor Gerhard Rinner unisono. Für die Raiffeisenkasse selbst



Eine gute Partnerschaft (v.l.): Raika-Obmann Georg Wielander, Direktor Gerhard Rinner und Bürgermeister Mauro Dalla Barba.

sei die Unterstützung eine Ehrensache. Schließlich gehe es vor allem darum, die Wertschöpfung im Dorf zu halten.

Auch die Unterstützung von Vereinen sei der Raika stets ein Anliegen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Kinderfasching in Morter



Foto: © Boris Rinner

Am Unsinnigen Donnerstag lud der ASV Morter traditionell zum Kinderfasching auf dem Sportplatz in Morter ein. Feen, Hexen, Clowns, Superhelden und Fußballer, Groß und Klein, versammelten sich, um gemeinsam die närrische Zeit zu feiern. Für das

leibliche Wohl war bestens gesorgt, und viele Kinder ließen sich von zwei talentierten Frauen schminken. Der Höhepunkt des Festes war die Verlosung von vier Überraschungspreisen unter allen Anwesenden Kindern, gesponsert von der Raiffeisenkasse

Latsch und dem Sportverein Morter. Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Freiwilligen, die zum Gelingen des Kinderfaschings beigetragen haben. Es erfüllt uns mit Freude, durch solche Veranstaltungen die Dorfgemeinschaft zu stärken.

Aktive Faschingswoche an der Grundschule Tarsch



An der Grundschule Tarsch wurden für die Faschingswoche viele coole Sachen geplant. Los ging es am Mittwoch, 7. Februar mit dem Wintersporttag im Martelltal. Wir sind mit dem Privatbus nach Martell zur Groggalm gefahren. Dort durften wir uns in zwei Gruppen aufteilen. Während die eine Gruppe zum Langlaufen ging, konnten die anderen Kinder rodeln. Anschließend wurde gewechselt. Das Langlaufen wurde uns von drei Trainern des Langlaufvereins gezeigt. Vorab konnten wir das Equipment für das Langlaufen ausprobieren und ausleihen. Sie haben uns verschiedene Übungen gezeigt, sodass wir Erfahrungen zum „Skaten“ sammeln konnten. Es hat uns sehr gut gefallen und wir möchten uns auf diesem Weg bei den Trainern Horst, Reini und Michl bedanken. Ein besonderer Dank geht an Berta Lamprecht, die diesen Schnupperkurs für uns organisiert hat. Das Rodeln hat uns auch sehr viel Spaß gemacht. Um 12:00

Uhr knurrte uns der Magen und wir hatten großen Durst. In der Groggalm warteten zum Glück leckere Nudelgerichte auf uns. Davon gestärkt konnten wir anschließend noch eine Stunde rodeln. Müde und glücklich fuhren wir am Nachmittag mit dem Privatbus nach Tarsch zurück. Am Unsinnigen Donnerstag ging der große Spaß weiter. Wir trafen uns am Morgen verkleidet im Schulhof. Dort spielten wir viele tolle Spiele. Unter anderem machten wir einen Luftballonlauf und den Besentanz. Danach ließen wir uns einen leckeren Faschingskrapfen schmecken. Wir durften zwischen Schokolade, Vanille und Marmelade auswählen. Die meisten Kinder haben sich für Schokolade entschieden. Der Seniorenverein Tarsch hat uns die Krapfen spendiert, weil wir für sie Weihnachtskarten gebastelt haben, danke dafür. Anschließend zogen wir gemeinsam mit dem Kindergarten durch das Dorf, sangen Lieder

und stellten kleine Aufführungen vor. Viele Menschen begleiteten unseren Umzug. Auch eine Mutter hat uns mit ihrer Ziehharmonika musikalisch begleitet. Dieser Schultag endete leider schon um 10:30 Uhr. Die Faschingswoche beendeten wir im Eisstadion von Latsch. Wir gingen gemeinsam zum Eislaufen. Dort angekommen konnten wir Schlittschuhe ausleihen, einige brachten auch ihre eigenen Schlittschuhe mit. Sofort gingen wir auf das Eis und fuhren durch die Eishalle. Wir spielten Eisfußball, machten eine Verfolgungsjagd, einige Kinder zeigten Kunststücke auf dem Eis vor und wir stellten uns einen Parkour auf, welchen wir durchfahren konnten. So endete unsere Faschingswoche und die verschiedenen Aktivitäten haben uns sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Ausflüge.

Die Kinder der 4. Klasse

Senioren und die digitale Welt: KVW Senioren Online – SOL

Immer mehr Senioren entdecken die digitale Welt für sich. Zum einen, wenn ihnen Kinder oder Enkel ein Smartphone (Tablet oder Laptop) schenken oder zum anderen, wenn sie selbst Interesse an der aktuellen Kommunikationstechnologie entwickeln. Vielfach befällt dann doch einige Senioren ein Gefühl der Hilflosigkeit. Das Rat-Suchen bei der Verwandtschaft gelingt manchmal recht gut. Was sehr erfreulich ist. In einigen Fällen jedoch, will „man“ den Jungen nicht mit den Fragen „zur Last“ fallen. Und das schöne neue Smartphone bleibt neu, wegen Nicht-Gebrauchs. Das finden wir schade, denn die Senioren können sich die neuen Technologien in verschiedenster Weise nutzbar machen. Egal ob es eine Suche im Internet ist, oder die Kommunikation über WhatsApp. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich sehr viele

gerne Hilfe holen würden, aber nicht so recht wissen, an wen sie sich wenden können. Als KVW Senioren ist es uns ein Anliegen, die digitale Welt den Senioren zugänglich zu machen und das in einfacher Form, auf Augenhöhe und mit der nötigen Zeit. Dafür stellen unsere KVW Senior Online Begleiterinnen und Begleiter, die sich mit den neuen Medien sehr gut auskennen, freiwillig ihre Zeit zur Verfügung und erklären den hilfesuchenden Senioren den Umgang mit Smartphones, Tablets & Co. Unsere Senior Online Begleiter/innen unterstützen Sie in Ihrer ganz persönlichen Situation. Sind Sie neugierig geworden, möchten Sie sich Hilfe holen?

Unsere nächsten SeniorOnline Treffs in Schlanders mit Input-Themen und anschließender individueller Betreuung finden wie folgt statt:

- **Südtirol Mobil:**
mein maßgeschneidertes Angebot
Mo. 11.03.2024, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
- **EGA - Die Elektronische Gesundheitsakte**
Mo. 15.04.2024, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
- **Sicherheit für Verbraucher im Netz**
Mo. 13.05.2024, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
- **E-Mails versenden und erhalten mit dem Smartphone**
Mo. 10.06.2024, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
- **News und Presse:**
Nachrichten Online
Mo. 15.07.2024, 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Anmeldung im KVW Bildungsbüro in Schlanders Tel. 0473 746 721 – vinschgau@kvwbildung.org

Mit finanzieller Unterstützung Amt für Senioren und Amt für Weiterbildung.



Whats App Familien Flohmarkt Gruppe

Nachricht an:

333 120 17 88
320 601 72 82
347 610 16 35

und du wirst hinzugefügt



Ostereiersuche in Latsch

**Samstag, 30.03.2024
8 bis 12 Uhr**

in Latsch

Mach mit und melde dich vom 25. bis zum 28. März im Tourismusbüro Latsch für die Ostereiersuche an.

Die Kosten für dein Osternest belaufen sich auf 12 Euro.

Latsch-Martelltal
Vinschgau - Val Venosta

welt laden Latsch

KULTURSTÄTTEN

Latscher Figurenmenhir

1992 wurde in der Kirche „Unsere liebe Frau auf dem Bichel“ bei Restaurierungsarbeiten des Landesdenkmalamtes der Latscher Menhir (3.300-2.200 v.Chr.) gefunden.

Der Latscher Figurenmenhir ist aus reinem Marmor gefertigt und weist neben den ikonographischen Merkmalen der Etschtalgruppe auch Symbole der Lombardischen Valcamonica-Gruppe auf. Kopf- und Fußpartie, sowie Teile der linken Schulter des 107 cm hohen, 77 cm breiten und 12 cm dicken Steines fehlen. Er ist der Beweis dafür, dass die Kulturkreise der Bergregion im heutigen Nationalpark Stilfserjoch seit tausenden von Jahren in Verbindung stehen. Heute befindet sich der Menhir in der Nikolauskirche im Dorfzentrum von Latsch.

Der Menhir ist täglich für Besucher zugänglich.



„Unsere liebe Frau auf dem Bichel“

Unsere Liebe Frau auf dem Bichel, auch Bichelkirche genannt, ist die älteste Kirche von Latsch. Es handelt sich um einen der ungewöhnlichsten Sakralbauten im Vinschgau, der Elemente von Romanik, Gotik und Barock vereint. 1992 wurde bei Restaurierungsarbeiten des Landesdenkmalamtes der Latscher Menhir gefunden.

Kann beim kulturellen Dorfrundgang jeden Mittwoch (April-Oktober) besichtigt werden. Anmeldung: Tel. 0473 623 109 Für außertourliche Besichtigungen kann der Schlüssel im Tourismusbüro Latsch abgeholt werden.



Schloss Goldrain

Heute modernes Bildungs- und Tagungshaus, war es einst Stammsitz der Grafen Hendl. Als erste Siedlungsherren sind Alexander und Adam de „Colruna“, wie Goldrain um 1170 genannt wurde, belegt. Vor allem im 15. und frühen 16. Jahrhundert gestaltete die Familie Hendl ihre Residenzburg mit viertürmiger Umfassungsmauer in ein eindrucksvolles Baudenkmal der Renaissance um.

Heute findet in ihren mittelalterlichen Mauern vielfältige Bildungs- und Kulturarbeit ihren Platz.

Führungen in deutscher Sprache immer am Dienstag um 16.30 Uhr. Anmeldung bis 12.00 Uhr beim Tourismusbüro Latsch Tel. 0473 623 109 oder info@latsch.it Preis: 5,00€/Person

Führungen in Italienischer Sprache immer am Mittwoch.



Nikolauskirche

Der wuchtige und gedrungene Chorturm der St.-Nikolaus-Kirche in Latsch ist das charakteristische Merkmal dieses romani-schen Kleinods, das vor dem Jahr 1200 errichtet, aber erst 1326 urkundlich erwähnt wird. Sehenswert sind die Fresken der Heiligen Nikolaus und Christophorus aus dem 14. Jh. an der Südseite des Langhauses, das fragmentarisch erhaltene Fresko der Kreuzabnahme an der Außenfassade wird auf die Zeit um 1210 datiert. 1792 wurde der Sakralbau im Zuge der Josephinischen Kirchenreform profaniert, zeitweise diente er sogar als Spritzenhaus für die Feuerwehr.

1992 wurde in der benachbarten „Bichelkirche“ ein Marmor-Menhir aus der Kupferzeit entdeckt. Der mit eingravierten Äxten und Dolchen verzierte Stein ist seit 2017 in der St.-Nikolaus-Kirche ausgestellt.

Die Kirche ist täglich geöffnet.



Burgkapelle St. Stephan

Die Burgkapelle St. Stephan in Morter, aus dem Jahr 1487, wird auch Sixtinische Kapelle des Vinschgaus genannt. Sie zählt wegen ihrer prachtvollen Fresken im Innenraum zu den sehenswertesten Kirchen Südtirols.

Geöffnet von Ostern bis Allerheiligen, freitags & samstags von 14.30 - 17.30 Uhr. Für Führungen das Tourismusbüro Latsch kontaktieren. Preis: 5,00 €/Person



© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

St. Karpophorus Kirche

Die St. Karpophorus Kirche in Tarsch ging im Jahr 1212/1214 als Schenkung von Kaiser Friedrich in den Besitz des Deutschen Ritterordens über. Im Zuge archäologischer Grabungen wurden die Reste von zwei Vorgängerbauten gefunden. Der Turm der Kirche, der von späteren Umbaumaßnahmen verschont blieb, gehört wohl zu den schönsten aller gegliederten romanischen Türme im Vinschgau. Die Kirche ist Teil des Projekts „Stiegen zum Himmel“.

Kann von Ostern bis Allerheiligen am Donnerstag von 13.30 - 14.30 Uhr besichtigt werden.



Spitalkirche

Die Kirche ist eine Stiftung des Heinrich von Annenberg. 1470-1520 ist die Kirche zu einem einheitlichen gotischen Bau verschmolzen. Der Flügelaltar des schwäbischen Meisters Jörg Lederer (1524) trägt an der Rückseite meisterliche Malereien, wahrscheinlich von Hans-Leonhard Schäuffelin. Das gotische Portal in weißem Marmor ist ein Werk des Oswald Furter; die Freskenzyklen (Jüngstes Gericht, Werke der Barmherzigkeit, Pflingstwunder, Brotvermehrung u.s.w.) aus der 1. Dekade des 17. Jahrhunderts stammen von Adrian Mair, auch er gebürtig aus Latsch. Barocke Seitenaltäre und Orgel von 1741.

Die Spitalkirche ist von April bis November von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet.



St. Medardus Kirche

Die St. Medardus Kirche, von den Einheimischen auch „Sommadorf“ genannt, wurde über einem prähistorischen Quellheiligtum erbaut. Diese Quelle, welche sich unterirdisch vom Altar durch das Kirchenschiff zog, wurde beim Stollenbau für den Zufritt-Stausee im Martelltal beschädigt, was das Versiegen der Quelle zur Folge hatte. Bemerkenswert ist die mit Steinplatten gedeckte Apsis, der romanische Turm mit Rundbogenfries und Rundbogenfenster. Über dem Seitenportal befinden sich Reste einer romanischen Kreuzigungsgruppe aus dem 13. Jahrhundert.

Besichtigung nur von außen (Privatbesitz). Nach Absprache mit dem Besitzer kann die Kirche auch innen besichtigt werden.



© IDM Südtirol - Angelika Schwarz

St. Vigilius/Blasiuskirche

Die Vigilius/Blasiuskirche in Morter ist vorromanischen Ursprungs und zählt zu den ältesten und wichtigsten Sakralbauten. Die Weiheinschrift stammt aus dem Jahr 1080. Der Dreikonchenbau, in Tirol einzigartig, mit kleeblattförmigem Grundriss und 3 Apsiden, gibt ihr einen byzantinischen Ausdruck.

Der Schlüssel kann im Hotel bei MARTIN's in Morter abgeholt werden. Tel. 0473 742 049



Kultureller Dorfrundgang in Latsch

Geführte Besichtigung der Nikolauskirche mit Latscher Figurenmenihir, Pfarrkirche Hl. Peter & Paul, Spitalkirche zum Hl. Geist und der Kirche Unsere Liebe Frau auf dem Bühel.

Führungen: jeden Mittwoch von April bis Oktober

Anmeldung: bis 09:00 Uhr am Tag des Rundgangs im Tourismusbüro Latsch (Tel. 0473 623 109 · info@latsch.it)

Treffpunkt: 10:00 Uhr im Tourismusbüro Latsch, Hauptplatz 14

Preis: 5,00 €/Person

Schloss Goldrain vom Verfall zum Juwel



Das Bildungshaus Schloss Goldrain ist entstanden aus der ebenso einfachen wie pragmatischen Erkenntnis, dass der Vinschgau in den Anfängen der achtziger Jahre in der Bildungslandschaft Südtirols schlichtweg ein weißer Fleck war. Der Landtagsabgeordnete Robert Kaserer brachte diese Tatsache damals auf das politische Parkett und ist einer der bedeutenden Ideengeber für die rettende Idee zum Fortbestand von Schloss Goldrain in neuer Aufgabe. Die operative Triebkraft zur Umsetzung der Ideenvorgabe ging vom Initiativkomitee Bildungshaus Schloss Goldrain aus, angeführt mit beispielhafter Tatkraft von Ernst Steinkeller. Es war ein langer und zäher Marathon, ein mühsames Arbeiten, mit so manchem Rückschlag, aber unerschütterlich in der Zielsetzung und getrieben von unversiegbarer Energie. Und dieser weiße Fleck verschwand und Schloss Goldrain wurde ein Kaleidoskop der Weiterbildung und Kultur mit Strahlkraft im Vinschgau und darüber hinaus, bis heute.

Geführt wird das Bildungshaus von einer Genossenschaft und so lautet die korrekte rechtliche Bezeichnung: Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain. Die Gründung der Genossenschaft erfolgte am 25. September 1987, nach reiflicher Beratung innerhalb des Initiativkomitees Bildungshaus Schloss Goldrain, ob es ein Verein oder eine Ge-

nossenschaft werden sollte. Dabei war dies der zweite Gründungsversuch, da der erste am 19. Mai desselben Jahres auf Grund eines Formfehlers gescheitert war. Zum Gründungsakt erschienen 31 Gründungsmitglieder vor dem Notar Ehrenstein aus Meran im Kappellzimmer auf Schloss Goldrain. Die Dauer der Genossenschaft ist bis 2040 angesetzt. Der erstgewählte Verwaltungsrat wurde aus den folgenden 9 Mitgliedern bestellt: Obmann Robert Kaserer, Obmannstellvertreter Ernst Steinkeller, Schriftführer Jakob Garber, Kassierin Edith Götsch, Josef Hofer, Heinrich Kofler, Gallus Kuenrath, Markus Pircher und Willfried Stimpfl.

Heute setzt sich der Verwaltungsrat aus 7 Mitgliedern zusammen: Obmann Markus Pircher, Obmannstellvertreterin Andrea Kofler, Christiane Patscheider, Verena Tröger, Ernst Steinkeller, Christian Stricker, und Kurt Stecher. Aktuell zählt die Genossenschaft 78 Mitglieder.

Der Verwaltungsrat wird nach Notwendigkeit einmal im Monat einberufen. An der Spitze des Teams, welches die vielfältige und anspruchsvolle Arbeit des Bildungshauses bewältigt, steht die Direktorin Gertrud Wellenzohn aus Schlanders. Zudem arbeiten noch weitere 12 Bedienstete verteilt im Restaurant des Bildungshauses, in der Verwaltung, im Bettenhaus und als

Hausmeister. Davon sind 5 Vollzeit- und 7 Teilzeitbeschäftigte.

Ein Vertrag mit der Gemeinde Latsch, der Eigentümerin von Schloss Goldrain und vom dazugehörigen Bettenhaus, bildet die rechtliche Grundlage zur Führung des Bildungshauses. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch und auch mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau ist sehr konstruktiv und verständnisvoll. Zudem bildet das Weiterbildungsgesetz L.G. Nr. 41 vom 07.11.1983 den normativen Rahmen und gleichermaßen das institutionelle Aufgabenfeld der Weiterbildungs- und Kulturtätigkeit. In der Programmgestaltung muss auf die Verhältnismäßigkeit zwischen dem Anteil der Eigen- und jenem der Gastveranstaltungen geachtet werden. Auf der einen Seite Kreativität, Kulturrisikobereitschaft, der Lockruf innovativer Inhalte, die nicht immer gegebene Planungssicherheit und auf der anderen Seite klare Wirtschaftlichkeitskalkulation, interferieren oftmals in recht aggressiver Weise. Die Zielsetzung muss aber immer der Weiterbildungs- und Kulturauftrag sein. In den Koordinaten aller Zielsetzungen soll schlussendlich aber ein positives Wirtschaftsergebnis der jährlichen Bilanz als oberstes Diktat aufscheinen. Die Finanzierung des Betriebes erfolgt aus eigenen erwirtschafteten Mitteln, durch Beiträge vonseiten der Auto-

nomen Provinz Bozen-Südtirol und auch durch Beiträge der 13 Gemeinden des Bezirkes Vinschgau.

Wie alle weiteren Genossenschaften beleben auch die Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain deren Mitglieder. Der Bedarf und Wunsch nach neuen, jungen, engagierten Genossenschaftsmitgliedern sind absolut gegeben. Die Mitgliedschaft erfordert keine besonderen Voraussetzungen; von Vorteil ist natürlich das Interesse an Kultur, Weiterbildung, an neuen

und interessanten Veranstaltungen. Der Mitgliedsbeitrag von 51,65 Euro einmalig dürfte auf jeden Fall kein Hindernis darstellen; eine unverbindliche Kontaktaufnahme ist jederzeit erwünscht. Dem Bildungshaus ist es erfreulicherweise gelungen, mit einem guten Teamspirit den Betriebsmotor in der Nachpandemie recht gut anzuwerfen, die Keilriemen arbeiten. Es konnte zudem bereits eine aufwertende und gut gelungene Neugestaltung des Außenbereiches vom Restaurant durch-

geführt werden. In drei Jahren kann Schloss Goldrain sein vierzigjähriges Jubiläum als Bildungshaus feiern. Wenn das auch ein kleiner Zeitabschnitt im Vergleich zu den ungefähr 400 Jahren der Hendlzeit im Schloss ist, so wird es dann sicherlich die Gelegenheit geben, die interessante und durchaus spannungsgeladene Entstehungsgeschichte des Bildungshauses auf's Neue darzulegen.

Markus Pircher

Erneuerung der Bühnenbeleuchtung im CulturForum

Die Bühne im Raiffeisensaal des CulturForum von Latsch erstrahlt im neuen Licht. Die Bühnenbeleuchtung wurde ausgetauscht, da diese mittlerweile nicht mehr den Bedürfnissen der Vereine entsprach, welche die Bühne des Raiffeisensaales für diverse Veranstaltungen, Konzerte und Aufführungen nutzen. Vorteil der neuen Beleuchtung ist es unter anderem ohne Hitzeentwicklung auf der Bühne Theater spielen, musizieren oder tanzen zu können. Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch und der Marktgemeinde um die neue Anlage zu begutachten. Für den Obmann der Ortsbank Dr. Georg Wielander ist es ein Anliegen Vereine in ihren diversen Tätigkeiten im Sinne der Dorfgemein-



Im Bild (v.l.): Direktor der Raiffeisenkasse Latsch Gerhard Rinner, Gemeindefereferentin Maria Kuppelwieser, Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Dr. Georg Wielander und Bürgermeister Mauro Dalla Barba.

schaft zu unterstützen und so beteiligte sich die Genossenschaftsbank bei den Anschaffungskosten. Der Bürgermeister Mauro Dalla Barba bedankte sich bei

der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung der Neuanschaffung, welche eine große Bereicherung für das CulturForum ist.

Jahrmarkt in Latsch

Samstag 06.04.24

Latsch - Martelltal
Vinschgau · Val Venosta



Marktgemeinde
Latsch

Wild und Heilkräuter entdecken: Ein Schatz aus Omas Erbe

Die gemeinsame Wiederentdeckung der Heilkräuter aus Omas Schatzkiste ist jedes Jahr aufs Neue ein faszinierendes Ereignis, das uns die Kraft und Geheimnisse der Natur vor Augen führt. Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen den Boden erwärmen, zeigen die ersten Frühlingsboten ihre zarten Köpfechen, und mit ihnen erwachen die Jahrhunderte alten Heilpflanzen zu neuem Leben.

Diese Heilpflanzen sind keine Relikte der Vergangenheit, sondern ein lebendiges Erbe, das darauf wartet, wiederentdeckt zu werden. Doch um ihr volles Potenzial zu nutzen, ist es wichtig, mit Bedacht vorzugehen und auf seriöse Quellen zurückzugreifen. Eine fundierte Herangehensweise ermöglicht es uns, Heilkräuter verantwortungsbewusst und effektiv einzusetzen.

Die Wiederentdeckung der Heilkraft der Natur bietet eine aufregende Chance, unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auf eine ganz natürliche Weise zu unterstützen. Indem wir traditionelles Wissen mit moderner Forschung kombinieren, können wir das volle Potenzial der Heilpflanzen erkennen und nutzen, während wir gleichzeitig einen respektvollen Umgang mit der Natur fördern.

In der Einfachheit der Natur liegt verborgene Weisheit, die wir oft übersehen. Wenn wir diesen Ansatz verfolgen, können wir mehr Lebensfreude und Genuss erleben als durch materielle Wünsche. Ein Leben im Einklang mit der Natur schenkt uns innere Freiheit und tiefe Zufriedenheit. Lasst uns diesen Weg ausprobieren und die Schätze der Natur voll und ganz genießen!

Dieser Monat verspricht ein wahres Fest der Wildkräuter zu werden. Die Natur in voller Pracht erstrahlt, die perfekte Zeit, sie genau zu beobachten, denn die Pflanzen entwickeln sich rasch.

Besonders auffällig sind die Farben Grün und Gelb, wobei der Löwenzahn während meiner Kräuterwanderungen besonders hervorsticht. Der Löwenzahn ist



einer der am häufigsten vorkommenden Kräuter in unserer Umgebung und wird oft ungerechterweise als Unkraut in Gärten deklariert.

Doch der Löwenzahn ist eine wahre Heilpflanze: Seine Bitterstoffe regen die Magen- und Gallensaftproduktion an, wirken entwässernd, verdauungsfördernd und stoffwechsellanregend, und unterstützen somit den Körper.

Wenn du die gesunden Bitterstoffe auch in deine Mahlzeiten integrieren möchtest, gib einfach gelegentlich ein paar Löwenzahnblätter in deine Salate oder koche dir einen Tee auf. Falls der Geschmack zu intensiv ist, kannst du die Pflanzenteile vorher für 15 Minuten in Wasser einlegen, um einige Bitterstoffe zu reduzieren.

Ein köstliches Rezept aus der Kräuterküche: Zerkleinere Löwenzahnblätter und Stängel und mische sie mit Olivenöl, Balsamico-Essig, deinem Lieblings-Dressing, Sojasoße sowie Salz und Pfeffer. Das Ergebnis ist eine Delikatesse, die deine Sinne verwöhnen wird.

Wichtige Punkte beim Sammeln von Heilkräutern

1. **Bestimmung:** Sammeln Sie nur Pflanzen, die Sie zu 100% sicher bestimmen können. Verwechslungen mit giftigen Pflanzen können schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.
2. **Brauchbarkeit:** Sammeln Sie nur, was Sie wirklich brauchen. Übermäßiges Sammeln kann das ökologische Gleichgewicht stören und die Bestände gefährden.
3. **Respekt vor der Natur:** Achten Sie darauf, die Umgebung nicht zu beschädigen und nur kleine Mengen zu entnehmen, so dass die Pflanzen weiterhin gedeihen können.
4. **Gesetze und Vorschriften:** Informieren Sie sich über örtliche Gesetze und Vorschriften bezüglich des Sammelns von wilden Pflanzen. Einige Arten können geschützt sein oder das Sammeln kann bestimmten Einschränkungen unterliegen.

Lasst uns gemeinsam erkunden was es jeden Monat zu entdecken gibt.

Sepp Kofler

Der Waalhirt



Der Recke Hartmuth hatte auf Schloß Montani beinahe drei Herren treuen Dienst geleistet und konnte mit seinen 65 Jahren und den Gebrechen, die er sich in treuer Diensterfüllung zugezogen hatte, nicht mehr ganz den Mann stellen. Fast jede freie Minute verbrachte er in der stillen Einsamkeit des nahen Waldes, in Gottes freier Natur. Um seinem Dienstherrn im Alter nicht auf der Schüssel zu liegen, erbat er sich die Gnade, den Waal, der den Schloßfeldern das nötige Naß zuführte, überwachen und pflegen zu dürfen. Am Rande des Waales errichtete er sich nicht weit oberhalb des Schlosses auf dem Bergrücken ein kleines Häuschen mit einer einfachen Schlafstelle. Um auch nachts sicher zu sein, dass das kostbare Naß weiterfließe, stellte er ein Wasserrad in den Waal, das über eine geschickte Vorrichtung dauernd eine Schelle erklingen ließ, die weithin gehört wurde und wie eine einschläfernde Nachtmusik wirkte. Sobald kein Wasser mehr im Waale rann, hörte das Glockengeläute auf, und der Waalbe-

treuer begab sich auf den Weg, die Ursache des Ausbleibens des Wassers zu beheben. Am Tage ging er einige Male die ganze Waalstrecke ab und kontrollierte, ob die Dämme des Waales wohl in Ordnung seien. An einer glatten Felswand am Waalrande ritzte er kurze Aufzeichnungen ein. Diese Aufzeichnungen an der Felswand setzten dann seine Nachfolger fort. Die netten Felszeichnungen sind zum Teil heute noch an der Felswand am „Nui-Waal“ zu sehen. Der Verlauf des Nui-Waales ist allerdings nur mehr stückweise vorhanden, da das Wasser heute durch Rohre fließt. Da die Waalerhütte nun überflüssig war und nicht mehr genutzt wurde, verfiel sie mit der Zeit. Reste der zerfallenen Waalerhütte wurden vor nicht allzu langer Zeit weggebagert.

*Aus dem Buch
„Sagenhaftes aus der Gemeinde Latsch“
von Hermann Lampacher*

Autorenlesung mit Kurt Gritsch „Vom Kommen und Gehen“

Freitag,
22.03.2024
20 Uhr



Bibliothek
Latsch

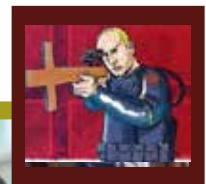


Kurt Gritsch verbindet globale Fragen mit der konkreten Situation in Südtirol.

welt
laden
Latsch

Vortrag und Diskussion mit Don Paolo Renner: „Religionen und Krieg“

Freitag,
19.04.2024
20 Uhr



Bibliothek
Schlandersburg



In der Vergangenheit haben Religionen oft Kriege veranlasst, abgesegnet oder begrüßt. Nun wollen sie kein Alibi mehr für die Zerstörung von Menschenleben, Lebensräumen und Umwelt liefern.

welt
laden
Latsch

Gebets-Patenschaft für die Erstkommunionkinder 2024

In diesen Wochen bereiten sich in der Pfarrei Latsch 17 Kinder (10 Mädchen und 7 Buben) auf den Empfang der 1. Hl. Kommunion vor.

Gebetspate – was ist das?

Ein Gebetspate ist ein Gemeindemitglied, das sich vornimmt, ein bestimmtes Erstkommunionkind regelmäßig während der Vorbereitungszeit in sein Gebet aufzunehmen. Es reicht schon aus, wenn Sie beim Gebet an das Kind denken und darum bitten, dass Jesus es auf seinem Weg zur Erstkommunion begleitet.

In keiner Weise sind mit solchen Gebetspatenschaften Geschenke verbun-

den. Schön wäre es natürlich, wenn Sie zusätzlich am Tag der Erstkommunion am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 mit Ihrem „Patenkind“ im Gebet verbunden sind!

Warum Gebetspaten?

Wir alle wissen, was für ein schönes Gefühl es ist, wenn jemand an uns denkt, etwas Besonderes ist es dann, wenn diese Person auch noch für uns betet. Mit dieser Gebetspatenschaft durch Mitglieder der Gemeinde möchten wir den Kindern ein Gefühl dafür geben, Teil unserer Gemeinde zu sein.

Für die Kinder ist es etwas Besonderes zu wissen: Da gibt es in der Gemeinde

einen Menschen, der an mich denkt, der weiß, dass es mich gibt und er betet sogar für mich.

Am Gründonnerstag 28. März 2024 bei der „Abendmahlfeyer“

um 19 Uhr in der Pfarrkirche Latsch befindet sich in der Kirchenmitte ein Korb mit den 17 Karten und Namen der Erstkommunionkinder welche um eine Gebets-Patenschaft bitten. Nach Entnahme einer Karte erfahren Sie welches „Patenkind“ Ihnen anvertraut ist.

*Pfarrer Johann Lanbacher,
Magdalena Meauschek Carusi*

Bauernhöfe für Projekt mit Jugendlichen gesucht

Die Integrationshilfe Edelweiss ist, in Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Staat und Südtiroler Bauernhöfen, für das Projekt „PEL“ (Project Erfahren Lernen) verantwortlich.

Bei diesem Projekt arbeiten Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren für mindestens 6 Monate auf einem Südtiroler Bauernhof mit. Die tägliche Beschäftigung und die Kraft der Südtiroler Natur hilft, um



eine neue Weg im Leben des Jugendlichen einzuschlagen. Der/die Jugendliche wird wöchentlich direkt am Hof von der Niederländischen Integrationstherapeutin therapiert. Die Bauernfamilie bekommt eine monatliche Entschädigung.

Bauernhöfe gesucht

Heidi ist erreichbar unter: Tel. +31 641 490 353 auch mit SMS/WhatsApp oder unter contact@traject-edelweiss.nl

Social-Media-Kanäle der Marktgemeinde Latsch



Marktgemeinde Latsch -
Comune di Laces



[latsch_marktgemeinde](https://www.instagram.com/latsch_marktgemeinde)

Facebook & NEU: Instagram

News, Informationen zu Projekten und Baustellen, Bildergalerien und vieles mehr: folge einfach unserer Facebook- oder Instagramseite und bleibe auf dem Laufenden!



Die Viva:Latsch GmbH verwaltet und vermarktet im Auftrag der Marktgemeinde Latsch das Freizeitbad mit Sauna AquaForum, das Eisstadion IceForum und die Sportanlagen SportForum.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine*n

BADEMEISTER/SPORTWART/EISMEISTER*IN

(Vollzeit 40 Wochenstunden - Jahresstelle)

Eine Ausbildung als Saunawart ist von Vorteil.



Deine Aufgaben als Bademeister im AquaForum

Als Bademeister bist du ein wichtiger Bestandteil unseres Teams und übernimmst die verantwortungsvolle Überwachung der Schwimmbecken und die Kontrolle der Einhaltung der Badeordnung seitens der Gäste während deines Dienstes. In Absprache mit unserem Haustechniker bist du auch für die technischen Anlagen, die Überwachung der Wasserqualität, für Instandhaltungen und Reinigungen zuständig.

Ein Nachweis über die Ausbildung als Bademeister ist vorzuweisen.

Solltest du auch über eine Ausbildung als Saunawart verfügen, kannst du Teile deines Dienstes in unserer prämierten Saunalandschaft leisten. Dort erwartet dich ein kompetentes Team und viele Weiterentwicklungsmöglichkeiten.



Deine Aufgaben als Sportwart im SportForum

Als Sportwart bist du für ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet zuständig. Du übernimmst allgemeine Arbeiten auf unserer Leichtathletikanlage, Naturrasen- und Kunstrasenplatz sowie Zubehörsflächen, Kraftraum, Kabinen und

auf den Tribünen. Reparaturen, Instandhaltungen, Reinigungsarbeiten und die Betreuung unserer internationalen Sportgruppen gehören zu deinem Arbeitsalltag.



Deine Aufgaben als Eismeister im IceForum

Als Eismeister gehört die Eisaufbereitung bei Trainings und Spielen zu deinen Hauptaufgaben. Zudem übernimmst du allgemeine Hausmeisterarbeiten, bist für die Sauberkeit der gesamten Anlage und für die Einteilung der Kabinen zuständig. Die Betreuung unserer

internationalen Eishockeymannschaften liegt dir ebenso am Herzen, wie auch die Mitarbeit beim Publikumslauf.

Den Umgang mit der Eisaufbereitungsmaschine kannst du direkt bei uns erlernen.

Es erwarten dich somit sehr abwechslungsreiche Arbeitsfelder in einem jungen und dynamischen Team in einem familiärem Arbeitsumfeld und flachen Hierarchien. Wir bieten genügend Einarbeitungszeit in allen Bereichen und die Aussicht auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Die Stellenausschreibung erfolgt im Sinne einer öffentlichen Rangordnung nach Prüfung für die befristete Anstellung eines/einer Bademeister/s-Sportwart und entspricht einer Anstellung in der 3. FE qualifizierter Arbeiter. Zugangsvoraussetzungen: Abschluss einer Grundschule und mehrjährige Berufserfahrung im spezifischen Bereich | Zweisprachigkeitsnachweis A2 (ex D)

1962: Staffelolympiade auf den Mareinwiesen



Im Jahre 1962 gab es wenig Sportvereine in Südtirol, die 32 Teilnehmer aus einem Dorf zu einer Staffelmeisterschaft in den damals wichtigsten Wintersportarten Ski Alpin, Ski Nordisch und Rodeln mobilisieren konnten.



Aufmarsch zur Eröffnung des Pfingstturniers 1968: die Sektion Ski Alpin wurde von Lorenz Marsoner, Heinz Auer, dahinter Hans Tappeiner (Rössl Hansl) und Damian Rechenmacher (Galln Michl) gebildet. Ganz rechts: die Hockey-Spieler Roman Rizzi und Toni Rinner

Es herrschte hektische Betriebsamkeit auf den noch baumlosen Mareinen. Am vorletzten Tag des Jahres 1962 war tatsächlich was los im „Latscher Winter-sportzentrum“ am Fuße des Vogloar-Tales. Rund um den neu gebauten Latscher Hof wurde noch gewachst und das Gleiten der Skier getestet. An der Nordseite des Valtneid-Weges hatte Wirt Herbert Kiem einen Schleplift gebaut. Dort – in der Schlondersberger Wies - werkelten 32 Latscher herum. Sie bildeten die 8 Staffeln, die mit dem Langlauf über 7 km begannen und sich in einer langen Schleife zuerst Richtung „Herrnocker“ bewegten, dann wieder zur Bergstation des Liftes führten. Dort musste der wartende Alpin-Skifahrer berührt werden, der dann

Richtung Talstation wedelte. Dort übernahm wieder ein Mannschaftskamerad auf Langlauf-Skiern und versuchte nach schnellem Aufstieg (1 km), den letzten Fraktionisten mit der Rodel über den Valtneidweg zur Talstation zu schicken. Es waren die besten Latscher Winter-sportler am Werk, aber die Mannschaft mit Langläufer Franz Pedross, 22, Ab-fahrer Josef Mitterhofer, 26, Aufstiegs-spezialist Hubert Tscholl, 37, und Rodler Emil Vent, 39, war favorisiert und wurde ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Nach 31 Minuten und 22 Sekunden stand der Sieg fest, fast 2 Minuten vor der 2. Staffel. Die spannendsten Positionskämpfe fanden aber unter den nächstfolgenden Staffeln statt. Heinz Auer (d'r Falta Heinz),

Roman Tartarotti (d'r Manes), Eduard Rinner (d'r Lodenheidl Edl) und Peter Gamper (d'r Gampr Peatr) schafften mit 33:16.8 Rang 2 vor (Brigitzer) Kurt Pircher, Tartarotti Walter, (Bochguater) Herbert Stricker und Siegfried Trafoier (Rössl-Hansn-Sigi) ins Ziel. Nur 35 Sekunden später kamen Herbert Kiem, Ernst Gorfer, Otto Tartarotti und Toni Bachmann ebenfalls in der Schlonders-berger Wies an. Der älteste Teilnehmer war der 1914 geborene Abfahrer Roman Tartarotti in der zweitplatzierten Staffel, 34 Jahre älter als der jüngste Teilneh-mer, Walter Oberhofer (Moler Walter) 1948 geboren.

Günther Schöpf





ICE GALA

IceForum Latsch

Samstag, 23.03.2024 um 18.00 Uhr



„Geld, Gauner und gefiederte Komplikationen“

Robert, der arbeitslose Buchhalter mit einem Hang zu schlechten Entscheidungen, überfällt zusammen mit seinem kriminellen Cousin Calle eine Bank. Auf der Flucht vor der Polizei finden die beiden mit dem gestohlenen Geld Unterschlupf in der erfolglosen Werbeagentur von Daniel Wagner. Dort wollen sie warten, bis die Luft wieder rein ist.

Dass das nur schief gehen kann, ist sehr zur Freude des Publikums, vorprogrammiert. Als die beiden in der Agentur entdeckt werden, nimmt das Drama mit Lügen, Ausflüchten und falschen Identitäten seinen Lauf.

Probleme bereiten ihnen neben dem Chef der Werbeagentur auch dessen neue Sekretärin Elena Hofmann; und Fridolin, der Papagei und Liebling von Daniel Wagners Frau Sarah, raubt mit seinem Geplapper nicht nur den beiden Ganoven den letzten Nerv.



Zusätzlich ins Schwitzen geraten Calle und Robert, als zwei höchst unterschiedliche neue Kundinnen auftauchen: Die Karriere der Influencerin Katy braucht einen neuen Schub, dafür kommt ihr der 50%-Rabatt-Gutschein der Werbeagentur sehr gelegen. Auch Schwester Constanza hat nicht viel Geld zur Verfügung. Sie kommt auf Anordnung ihres Klosters um billige, aber höchst erfolgreiche Werbeslogans für die Kirche in Auftrag zu geben.

Der Maler Jean-Pierre mit künstlerischen Ambitionen soll im Auftrag von Frau Wagner die Wohnung der Wagners neugestalten und sorgt für zusätzliches Durcheinander! Als auch noch die Tasche mit dem Geld wie vom Erdboden verschluckt ist, ist das Chaos perfekt.

Ob und wie die beiden Gauner das ganze Schlamassel überstehen, erfährt das Publikum auf höchst turbulente und unterhaltsame Weise.



ZUMBA
für Jugendliche und Erwachsene FITNESS



Ort:
Mittelschule Latsch

Beginn:
Dienstag, 26. März 2024

Dauer:
8 Einheiten, jeweils dienstags

Uhrzeit:
19.30 Uhr - 20.30 Uhr

Preis:
65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2024

Anmeldung und Infos
innerhalb Freitag, 22. März 2024
nachmittags unter 339/8131909 oder sarah.holzer79@gmail.com
Mitgliedsbeitrag 2024 des ASV Latsch Raiffeisen: 10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene



hosch

an vogl?

Eine Komödie von Atréju Diener
Regie: Petra Pedross

Alles Werbung, oder was?

Premiere

Samstag, 06. April 2024 20.00 Uhr

Samstag, 13. April 2024 20.00 Uhr

Sonntag, 14. April 2024 17.30 Uhr

Freitag, 19. April 2024 20.00 Uhr

Samstag, 20. April 2024 20.00 Uhr

im CulturForum Latsch (Raiffeisensaal)

Kartenreservierung

17 - 21 Uhr unter Tel: 334 24 49 120 oder
jederzeit mit SMS/WhatsApp und unter
volksbuehnelatsch@gmail.com















Suppsunnta für guten Zweck

Am Sonntag, 3. März 2024 fand wiederum der traditionelle Suppsunnta in Tarsch statt. Träger des Suppsunntas ist seit vielen Jahren der Bildungsausschuss von Tarsch, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Der Suppsunnta selbst wird jedoch vom Suppsunnta-Komitee organisiert. Das Komitee besteht aus 5 Frauen, die dieselbe Ideologie und die dieselbe Philosophie teilen, es sind dies: Romana Schuster und Kuppelwieser Sandra (seit Beginn an, also seit über 20 Jahren dabei), Stefanie Kuppelwieser (ebenso seit vielen, vielen Jahren dabei), Maria Stecher und Karoline Lösch (zwei jungen Frauen, die seit einigen Jahren dabei sind). Ausgeschieden aus dem Suppsunnta-Komitee sind aus unterschiedlichen Gründen (private, berufliche, persönliche Gründe) Anita Pichler, Gerda Hanni und Heidi Höllrigl (dennoch stehen uns auch diese drei Frauen immer noch stets wohlwollend, helfend und unterstützend zur Seite). Unser Bestreben und unser Ziel war und ist es seit jeher, Menschen in Not zu helfen. Dabei war es uns bisher immer sehr wichtig, dass wir einerseits in unserem Land und in unserer Umgebung Menschen in Notsituationen helfen und unterstützen und andererseits aber auch über den eigenen Tellerrand hinausschauen, um Projekte der Entwicklungshilfe zu unterstützen. Diesem Grundsatz sind wir bis heute treu geblieben und möchten es auch in Zukunft so handhaben. Mit den Spendengeldern und mit den Einnahmen aus dem Suppsunnta konnten wir bereits vielen Menschen aus Nah und Fern hel-



fen und dazu beitragen, ihr Schicksal zu lindern und sie in ihrer Not zu begleiten und nicht alleine zu lassen. Jedes Jahr erfreuen wir uns über sehr viele Besucher/innen am Suppsunnta. Wir wissen das wirklich zu schätzen und danken allen von ganzem Herzen für das Kommen, die Wertschätzung das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Ohne die selbstlose Hilfe der vielen, vielen Freiwilligen und ohne die äußerst großzügige Unterstützung unserer treuen Sponsoren wäre es jedoch niemals möglich, so eine Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Daher möchten wir an dieser Stelle auch unseren Sponsoren und allen Helfern ein riesengroßes Vergelt's Gott aussprechen. In diesem Jahr hat der Suppsunnta wieder alle unsere Erwartungen übertroffen; in einem mehr als voll besetzten Saal konnten wir unsere Suppen und Kuchen verabreichen. Das erfüllt uns mit großer Freude und Zufriedenheit. Einen Teil der Einnahmen werden wir in diesem Jahr an die Initiative „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ spen-

den. Petra Theiner hat uns in einem Vortrag von ihren Projekten überzeugt und tief betroffen gemacht vom Elend der Menschen in Kalkutta und Indien. Mit dem anderen Teil der Einnahmen werden wir wieder Familien in Südtirol unterstützen. Geben wir also gemeinsam die Hoffnung nie auf! Vielen, vielen Dank allen, die sich in irgendeiner Form am Suppsunnta 2024 in Tarsch beteiligt haben. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Euer Suppsunnta-Komitee





HARRY'S TANKSTELLE

Nutzen Sie alle Vorteile:

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27



Besuche der Mittelschule Latsch

Seit letztem Jahr besucht das Jugendzentrum Green Turtle regelmäßig die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Latsch. Einmal monatlich kommen wir Jugendarbeiterinnen Lisa und Magda und wohnen der kleinen Pause am Vormittag bei. Die Jugendlichen können sich somit ein Bild von uns machen und mit uns im Austausch gehen. Hierbei stellen wir einen kleinen Tisch auf. Tee und Saft, sowie Kekse und Kuchen



werden zur Verfügung gestellt. Viele tolle Gespräche haben sich bei den letzten Besuchen ergeben. Wir freuen uns immer wieder neue Gesichter im JuZe zu sehen und heißen alle Jugendliche ab 10 Jahren Willkommen!

Enker JuZe-Team
Lisa und Magda



Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Lisa Tel. 371 43 05 448

Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 16:00 - 20:00 Uhr

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 21:00 Uhr

Sa. 15:00 - 21:00 Uhr



Jugendtreff CheckIn

Bahnhof · Goldrain

Magda Tel. 380 18 28 380

Öffnungszeiten: Mi. 15:00 - 17:00 Uhr



Jugendtreff Tarsch

Obermühlweg 3 · Tarsch

Myri Tel. 328 55 88 131

Öffnungszeiten: Mi. 18:00 - 20:00 Uhr



Bürgerkapelle begeistert mit Frühjahrskonzert



v.l. Kapellmeister Wolfgang Schrötter, Obfrau Anna Maria Pedross und Gerald Oswald, der Komponist des Stücks „In the Air“



**Sprecher
Mauro Dalla Barba**



**Sängerin
Claudia Fischnaller**

Am Samstag, 2. März stand im CulturForum in Latsch das traditionelle Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch auf dem Programm. Vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wusste die Kapelle einmal mehr zu begeistern. Kapellmeister Wolfgang Schrötter und seine Musikantinnen und Musikanten hatten ein abwechslungsreiches Programm, mit imposanten Fanfarentönen, schnellen, spritzigen Melodien bis hin zu mystischen Klängen zusammengestellt. Eröffnet wurde das Konzert mit der Jubiläumsfanfare „75 Jahre VSM“ des Südtiroler Komponisten Tobias Psailer. Nach der Fanfare ging es weiter mit „Voice of the Vikings“ von Michael Geisler. Die Komposition erzählt die Geschichte der Wikinger. Weiter ging es mit „Ex Umbra In Solem“ vom jungen burgenländischen Komponisten Dominik Pint. Das heißt übersetzt aus dem Dunkel ins Licht, wie Sprecher Mauro Dalla Barba erklärte. Beim Stück „In the Air“ war der steirische Komponist Gerald Oswald selbst anwesend. Er hat am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen studiert, genauso wie der Latscher Kapellmeister Wolfgang Schrötter. Daher rührt auch die Bekanntschaft. Das Werk solle keine Geschichte erzählen, sondern mit seinen beschwingten und dynamischen Melodien einen Zustand der Leichtigkeit und Heiterkeit schaffen. „Ich soll dem Komponisten noch von der Bürgerkapelle ausrichten, dass die geforderte Leichtigkeit nicht immer so einfach zu erreichen war“, sagte der Sprecher lachend. Anschließend wurde der Hö-

henflieger-Marsch gespielt. Mit diesem Konzertmarsch versinnbildlicht der Vorarlberger Gerhard Lampert die Idee des Aufstiegs und des Erreichens neuer Höhen - sei es in der Musik oder im Leben selbst. In „Cyrano“ von Otto M. Schwarz ging es hingegen darum, was einen Menschen ausmache. „Die äußerliche Schönheit oder die inneren Werte? Oder doch die Balance aus beiden?“. Diese Frage habe sich wohl jeder schon gestellt, die Antwort darauf sei ebenso schwierig wie subjektiv. „Um dieses Thema geht es auch im vorliegenden Werk. Der Dichter und Soldat Cyrano de Bergerac ist durch seine große Nase und seinen großen Intellekt bekannt“, so Mauro Dalla Barba. Abschließend spielte die Kapelle „Lone Digger“, einen Song über das Loslassen und das Genießen des Lebens in vollen Zügen. Das Werk stammt zwar von der französischen Elektropop-Gruppe „Caravan Palace“,

wurde aber vom Wiener Siegmund Andraschek für Blasorchester arrangiert. Sängerin Claudia Fischnaller begleitete das Stück mit ihrer Stimme. „Der Song ermutigt seine Zuhörer, frei zu sein und das Leben ohne Bedingungen zu feiern. Der Song spricht davon, dass man herumspringen und sich im Rhythmus verlieren und die Normen und Einschränkungen der Gesellschaft ignorieren sollte. Der Refrain des Liedes unterstreicht die Idee, das Leben ohne Regeln zu leben und als „Einzelkämpfer“ sein eigenes Tempo zu bestimmen. Er ermutigt die Menschen, die Führung zu übernehmen und ihre eigenen Regeln aufzustellen, das Gute mit dem Schlechten, das das Leben mit sich bringt, zu akzeptieren und anzunehmen“, so die Interpretation des Werks. Dieses Stück solle an das letzte Jahr erinnern, als die Kapelle mit dem Konzert „Musi mol ondersch“ neue Wege beschritten hat.



33. Goldrainer Dorftage

Bei den diesjährigen Dorftagen drehte es sich vor allem um unsere geflügelten Mitbewohner. Doch auch andere Themen standen auf dem Programm.

Mitmachgeschichte: Das schönste Ei

Am Donnerstag, 22. Februar 2024 trafen sich 8 Kinder mit Begleitung am Karnolhof. Zuerst wurde die bunte Hühnerschar betrachtet, dann lud Gabi zur Mitmachgeschichte ein. Mit Hilfe des Kamishibai erzählte sie "Das schönste Ei der Welt." Anschließend bastelten die Kinder für die Hühner Essensgirlanden. Der Russische Hahn Rudolf durfte von den Kindern hautnah beobachtet, angegriffen und gehalten werden. Es gab viel Wissenswertes über Eier, Hühner und mehr für Kinder, aber auch Erwachsene. Die Veranstaltung wurde mit einem Eierlauf abgeschlossen.

Rund ums Huhn

Am Donnerstag, 15. Februar trafen sich 9 Grundschüler am Karnolhof. Anwesend waren lauter kleine Hühnerprofis, mit eigenen Hühnern zu Hause. Es wurde



Mitmachgeschichte: Das schönste Ei

viel Wissen über Verhalten, Nahrung, Hühnerrassen, Küken, Eier und mehr ausgetauscht. Die Kinder bastelten Futtergirlanden für die Hühner. Diese wurden im Gehege aufgehängt und die Kinder konnten die Tiere beim Fressen beobachten. „Starhahn Rudolf“ konnte gestreichelt werden. Mit einem Eierlauf wurde die Veranstaltung abgeschlossen.

Kleinbäuerliche Hühnerhaltung

Am Samstag, 17. Februar trafen sich 30 Interessierte beim Workshop über klein-

bäuerliche Hühnerhaltung im Schloss Goldrain. Frau Perissinotto, Tierärztin für Geflügel und Bioberaterin der Bring, hielt einen informativen Vortrag rund ums Huhn, Eierqualität, Stall, Nahrung, Schädlinge, Krankheiten und weiteren wichtigen Themen zur Hühnerhaltung. Es wurden viele Fragen beantwortet. Gerüstet für die Praxis gingen die Teilnehmer nach Hause.

Kinder im Umgang mit Trauer und Tod

Am Freitag, 16. Februar luden die 33. Goldrainer Dorftage zum Vortrag „Kinder im Umgang mit Trauer und Tod“. Die Referentin Dr. Ruth Warger gab einen Überblick über die unterschiedlichen Vorstellungen von Trauer und Tod je nach Entwicklungsphase und Alter der Kinder und Jugendlichen. Mit bildhaften Erklärungen brachte sie den Teilnehmern die wertvollen Informationen nahe. Ein heikles Thema praxisnah erklärt.

SBO Goldrain,
Bildungsausschuss Goldrain Mörter



Rund ums Huhn

Garage Rinner

UNSERE GEBRAUCHTWAGEN

Ford Ecosport; 1.5 Diesel; Bj. 2015,
für Führerscheineulinge geeignet

Hyundai Tucson IX35; 2.0 Diesel;
Bj. 2016; 4x4, FO

Opel Corsa E; 1.2 Benzin; Bj. 2019,
für Führerscheineulinge geeignet

Opel Corsa F; 1.5 Diesel; Bj. 2020

Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

ELETEC GmbH

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 29.02.2024

Liquidierung des Betrags zur teilweisen Deckung der Ausgaben des Landes für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen für das Jahr 2024 an die Autonome Provinz Bozen

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, zugunsten der Autonomen Provinz Bozen gemäß Art. 35 des L.G. Nr. 4/2006 den Betrag von 13.702,64 € zur teilweisen Deckung der Ausgaben des Landes für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen für das Jahr 2024 überwiesen.

Gemeindeausschusssitzung vom 22.02.2024

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Auweg in Goldrain

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad a. Stj. im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Durchführung von Asphaltierungsarbeiten im Auweg in Goldrain, zum Preis von 12.803,21 € zuzüglich 22% MwSt., insgesamt also 15.619,92 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Tappeiner Müllentsorgung aus Schlanders mit dem Abtransport und der Verarbeitung des im Recyclinghof angelieferten Grünschnitts/Rasenschnitts und dem Abtransport des Straßenkehrichts der Gemeinde im Jahr 2024

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Tappeiner Müllentsorgung aus Schlanders im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit dem Abtransport und der Verarbeitung des im Recyclinghof angelieferten Grünschnitts und dem Abtransport des Straßenkehrichts der Gemeinde, sowie für den Abtransport und die Entsorgung des Rasenschnitts der Gemeinde im Jahr 2024 zum Preis von 11.709,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 14.284,98 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Pro Light GmbH aus Pfalzen mit der Errichtung einer Beleuchtungsanlage für den Fußgängerübergang beim Kreuzungsbereich Sägewerk Gruber Holz KG in Morter

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Pro Light GmbH aus Pfalzen im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Errichtung einer Beleuchtungsanlage für den Fußgängerübergang beim Kreuzungsbereich Sägewerk Gruber Holz KG in Morter zum Preis von 3.620,64 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 4.417,18 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 15.02.2024

Beauftragung der Firma Euroclima AG aus Bruneck mit dem Lieferung und Austausch des Motors für das Lüftungsgerät im Schwimmbad AquaForum Latsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Euroclima AG aus Bruneck im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Lieferung und Austausch des Motors für das Lüftungsgerät im Schwimmbad AquaForum Latsch zum Preis von 3.256,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 3.972,32 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Errichtung einer Unterführung unter der SS38 km 172,2 in der Gemeinde Latsch - Beauftragung des Studio Dr. Ing. Hansjörg Stelzl aus Latsch, mit der statischen Abnahme

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, das Studio Dr. Ing. Hansjörg Stelzl aus Latsch im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag mit der statischen Abnahme der Unterführung unter der SS38 km 172,2 in der Gemeinde Latsch zum Preis von 3.197,35 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also auf 4.056,79 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 08.02.2024

Bauteam - Oberdörfer & Bauer (Dr. Ing. Georg Bauer) aus Latsch mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Bauteam Oberdörfer-Bauer (Dr. Ing. Georg Bauer) aus Latsch im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung für die Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Latsch 2024 zum Preis von 4.500,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% insgesamt also 5.709,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Idea OHG d. Gamper M. & Schuster M. aus Naturns mit der Lieferung und Montage von neuen Beschilderungen für das SportForum Latsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Idea OHG d. Gamper M. & Schuster M. aus Naturns im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Lieferung und Montage von neuen Beschilderungen für das SportForum Latsch zum Preis von 1.475,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.799,50 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 01.02.2024

Beauftragung der Firma Pedrotti KG aus Bozen mit der Lieferung einer Geschirrspülmaschine für das Vereinshaus Tarsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Pedrotti KG aus Bozen im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit der Lieferung einer Geschirrspülmaschine Typ Aristarco AF für das Vereinshaus Tarsch zum Preis von 2.479,50 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.024,99 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Cubus GmbH aus Bozen mit der Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Cubus GmbH aus Bozen im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal mit der jährlichen Revision und Kontrolle der Turn- und Sportgeräte in der Turnhalle von Latsch zum Preis von 945,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.152,90 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter mit dem Austausch von Beleuchtungskörpern beim Sportplatz Goldrain

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal, mit dem Austausch einiger Beleuchtungskörper im Sportplatz Goldrain zum Preis von 615,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 750,30 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Tischlerei Ratschiller KG aus Goldrain mit der Durchführung von kleinen Reparaturarbeiten im Jugendraum Tarsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Tischlerei Ratschiller KG aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Durchführung von kleinen Reparaturarbeiten im Jugendraum Tarsch zum Preis von 680,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 829,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals mit der Durchführung verschiedener Reinigungsdienste in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch

Der Gemeindevorschuss beschließt einstimmig, die Vinschger Sozialgenossenschaft VISO aus Mals im Sinne des Art. 26 des L.G. 16/2015 mittels Direktauftrag über das Landesvergabeportal mit der Durchführung verschiedener Reinigungsdienste in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch zum Preis von 5.763,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 7.030,86 € gemäß Angebot zu beauftragen.



Ich wurde geboren...

PIRCHER Julia
29.01.2024 – St.Martin

ALBER Paula
03.02.2024 – Latsch

PIRHOFER Niklas
06.02.2024 – Tarsch

ENNEMOSER Luis
19.02.2024 – Tarsch

GRUBER Leonie
20.02.2024 – Goldrain

RIZZI Emil
24.02.2024 – Latsch

HALLER Alexander
28.02.2024 – Latsch

HALLER Sara
28.02.2024 – Latsch

Du fehlst



HOLZKNECHT Ottilia
ved. AUER
* 14.04.1931
† 07.02.2024 – Goldrain

TSCHOLL Therese
* 17.03.1930
† 17.02.2024 – Latsch

GAMPER Martin
* 23.07.1933
† 16.02.2024 – St. Martin





ALTON Irene
verehL. RUNGGATSCHER
* 21.07.1952
† 28.02.2024 – Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren.**

		Tag
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Montag bis Freitag Vormittag Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch Vormittag Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag Vormittag Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag und Samstag Vormittag Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag Vormittag Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag Vormittag Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
3. April 2024

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder
an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Gröblstraße 142, 39028 Schlanders
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Löscher

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer



Platz für Herausforderung.

Zum Beispiel beim Berufseinstieg.

Und was treibt dich an?
Reden wir drüber.

Wächst das Einkommen, wachsen auch deine Träume. Gut so, denn endlich rücken deine Wünsche in wirklich greifbare Nähe. Der passende Sparplan hilft dir jetzt und in Zukunft beim Erfüllen deiner Träume. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank